



Süddeutsches Branchentreffen in Nürnberg

Den Aufwärtstrend nutzen

Vier Wochen nach der SHK in Essen trifft sich die Branche vom 5. bis 8. April in Nürnberg zur zweiten großen Frühjahrsmesse in diesem Jahr. Mit Produktinnovationen und Marketingideen wollen die Aussteller die für die SHK-Branche positiven politischen Entwicklungen nutzen und den Markt ankurbeln.

Um sich das notwendige Rüstzeug für eine effektive Marktbearbeitung zu holen, ist Nürnberg das richtige Pflaster. Eine solide Messopolitik und stabile Aussteller- und Besucherzahlen sowie die Wirtschaftskraft im süddeutschen Raum haben sie zur heimlichen Königin der Regionalmesen werden lassen. Der Grundstein für die Erfolgsgeschichte wurde mit der Gründung im Jahre 1976 durch die Gesellschaft für Handwerksmessen und den Fachverband SHK

Bayern gelegt. Seitdem findet die, mit einer Nettoausstellungsfläche von 35 213 m² (laut FKM in 2004), mittlerweile größte SHK-Regionalmesse Deutschlands regelmäßig alle zwei Jahre statt. 1980 schloss sich der Fachverband Baden-Württemberg der Veranstaltung an. Nach bescheidenen Anfängen wanderte die Veranstaltung in den 80er Jahren endgültig zum heutigen Stammsitz nach Nürnberg. Im Jahre 2000 wurde die Feuerungsfachmesse Intherm von Stuttgart nach Nürnberg verlegt und in die IFH integriert. Als vorläufig letzte Mosaiksteine reihten sich vor zwei Jahren der Fachverband Thüringen und der BDH in den Reigen der IFH-Träger- und Kooperationspartner ein.

Eine Erfolgsgeschichte

Die Beteiligungszahlen stiegen in den dreißig Jahren kontinuierlich. Aus 136 Ausstellern und 10 000 Besuchern der Investitionsgütermesse für Haustechnik – wie sie 1976 hieß – wurden bis zur letzten Durchführung im Jahre 2004 exakt 563 Aussteller und 43 181 Besucher.

IFH/Interm auf einen Blick

Veranstalter:	Gesellschaft für Handwerksmesse
Ideelle Träger:	Die SHK-Fachverbände Bayern, Baden-Württemberg und Thüringen
Kooperationspartner:	Bundesindustrieverband Deutschland Haus-, Energie- und Umwelttechnik (BDH)
Termin:	5. bis 8. April 2006
Öffnungszeiten:	Mittwoch bis Freitag von 9.00 bis 18.00 Uhr, samstags bis 16.00 Uhr
Ort:	Messezentrum Nürnberg
Nettoausstellungsfläche:	ca. 35 000 m ²
Aussteller	ca. 550
Eintrittspreise:	Tageskarte 14 €, Tageskarte samstags: 10 €, ermäßigte Tageskarte: 7 €, Katalog im Vorverkauf: 12 €, Katalog an der Tageskasse: 9 €
Anreise per Bahn:	ab Hauptbahnhof mit U1 und U11 direkt zum Messegelände
Internet:	www.ifh-intherm.de

Gründe für die erfolgreiche Entwicklung waren u. a. der unverändert hohe Fachbesucheranteil von 94 % und die Nähe zu den regionalen Märkten. So ist es nicht überraschend, dass auch vom 5. bis 8. April 2006 alle Marktführer dabei sind, wenn die Nürnberger Messe ihre Tore öffnet. An vier Messetagen können die Besucher die neuesten Trends bei Produkten und Dienstleistungen der SHK-Branche aufspüren. 550 Aussteller bieten Fachleuten aus Handwerk, Großhandel und Ingenieurbüros wieder Marktorientierung und Produktinformationen aus erster Hand.

Rahmenbedingungen entwickeln sich positiv

Nachhaltige Impulse für einen leichten Aufschwung noch in diesem Jahr erhoffte sich Manfred Stather, Vorsitzender des Messebeirates, von der IFH. „Die Anzeichen, dass es mit dem SHK-Handwerk im Süden Deutschlands leicht bergauf geht, haben sich gefestigt“, stellte der Vorsitzende des Fachverbandes SHK Baden-Württemberg anlässlich der in München durchgeführten IFH-Pressekonferenz fest. Als Indiz hierfür nannte Stather folgende Punkte:

- Die Bevölkerung ist angesichts der hohen Energiepreise für Themen rund um die Heizkosten sensibilisiert.
- 36 % der Heizungen im süddeutschen Raum sind älter als 15 Jahre und müssen erneuert werden.
- Positive Effekte aus der Koalitionsvereinbarung durch die Förderung der energetischen Sanierung
- Die jüngst beschlossene steuerliche Absetzbarkeit von Handwerkerrechnungen
- Einführung des Gebäudeenergiepasses
- Fortführung der Förderprogramme für regenerative Energien
- Stetig steigender Bedarf für barrierefreie Bäder
- Die Umsetzung der Trinkwasserverordnung
- Wachsender Markt für dezentrale Raumklimatisierung durch steigende Extremtemperaturen im Sommer
- Die Wellness- und Fitnesswelle nimmt an Bedeutung zu.

Ebenfalls optimistisch stimmten Stather die jüngsten Wachstumsprognosen für den süddeutschen Raum. Demnach werde die Bevölkerung in Baden-Württemberg und Bayern bis zum Jahre 2011 um rund eine halbe Million Menschen und somit auch der Bedarf an SHK-Dienstleistungen und -Produkten zunehmen. Die Summe der einzelnen Punkte schaffe ein erfreuliches Umfeld für die IFH/Intherm, von der er sich positive Signale für die Branche erhoffe.



Erfreuliche IFH-Bilanz: (v. l.) Bayerns Landesinnungsmeister Werner Obermeier, Dr. Heinrich Schulte (BDH), Manfred Stather (Vorsitzender des FV Baden-Württemberg) und GHM-Geschäftsführer Franz Reisbeck

Klar gegliederte Angebotsbereiche

Die verschiedenen Produktsegmente sind in Nürnberg übersichtlich zusammengefasst. Sanitär stellt auch diesmal wieder in den Hallen 4 und 5 aus. Der Übergang von Sanitär zu Heizung, Lüftung und Klima findet in der Halle 6 statt. Das Angebotsspektrum reicht von Exponaten rund um die Bereiche Sanitär- (Halle 4, 5 und 6) bis hin zur Heizungs-, Lüftungs-, Klima-, Haus- und Feuerungstechnik (Hallen 7, 7A, 8 und 9) sowie Werkstatt Einrichtung, Klempnerei und Büroorganisation (Halle 10). Die Öffnungszeiten vom letzten Mal werden beibehalten: Die Fachleute können die Messe von Mittwoch bis Freitag in der Zeit von 9.00 bis

18.00 Uhr besuchen, am Samstag ist bei vergünstigten Eintrittspreisen um 16.00 Uhr Schluss.

Verstärkt Einzug in das Portfolio der IFH wird das Thema Lüftung und Klima halten. Von den 35 Anbietern in diesem Bereich sind zehn zum ersten Mal in Nürnberg am Start. Unmittelbar neben dem Stand der Fachverbände in Halle 8 wird das Zukunftsforum SHK durchgeführt. Dabei handelt es sich um eine Ausstellung des BDH über erneuerbare Energien und Raumklimatisierung sowie verschiedene Fachvorträge. Wer Anfang April nach Nürnberg reist, kann sich davon überzeugen, dass die IFH/Intherm einen umfassenden Überblick über die Produktbereiche rund um den SHK-Bereich vermittelt. □

IFH-Stamm-Aussteller seit 1976

Duscholux	www.duscholux.de
Georg Fischer	www.fischer-heiztechnik.de
Friedrich Gampper	www.nil-gampper.de
Gebr. vom Braucke	www.braucke.com
Gentner Verlag / SBZ	www.sbz-online.de
Gerco Apparatebau	www.gerco.de
Grohe Deutschland	www.grohe.de
Hoval Heiztechnik	www.hagenberger.de
Keramag	www.keramag.de
Lorowerk	www.loro.de
G.F. Lotter	www.gf-lotter.de
Maschinen Stockert	www.spenglerwerkzeuge.de
Müpro	www.muepro.de
MEPA-Pauli und Menden	www.mepa.de
SPECK-PUMPEN	www.speck-pumps.com
TEGA Technische Gase	www.tega.de
Franz Viegener II	www.viega.de
Viessmann Werke	www.viessmann.de

30 Jahre IFH: Von den 136 Ausstellern der ersten Veranstaltung sind 18 Stammaussteller (ohne Unterbrechung) auch diesmal wieder mit von der Partie